

**TIPP DES TAGES**

»1275 Jahre Bad Hersfeld«

Stadt Bad Hersfeld – Sparkasse –  
Bürger und Kunden: Seit über 185 Jahren  
unzertrennlich GUT verbunden!

**Sparkassenbrief**

»1275 Jahre Bad Hersfeld«

mit **2,15%**

Zinsen p. a.

Laufzeit: 30 Monate Schon ab 500,- €  
Begrenzt es Kontingent!

Jetzt abschließen und als persönliche  
Zugabe ab einem Anlagebetrag von  
10.000,- € sichern: Wertvolle Sonder-  
prägung „1275 Jahre Bad Hersfeld“  
aus 999er Feinsilber



**S** Sparkasse  
Bad Hersfeld-Rotenburg

Infos zum Sparkassenbrief auf [www.spk-hef.de](http://www.spk-hef.de)  
und bei Ihrem Kundenberater in jeder Geschäfts-  
stelle vor Ort. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Stand: 10. August 2011



Hier steht das Wasser sonst drei Meter hoch: Lutz Lorenz und Wolfgang Reimann im Inneren des Wasserkraftwerks neben einer der beiden Turbinen. Fotos: Meyer

# Hinein ins Herzstück

Wasserkraftwerk am Rotenburger Wehr ist offen für Besucher – für Führung anmelden

**ROTENBURG.** Das Wasser steht hier normalerweise drei Meter hoch und rauscht mit enormer Wucht in eine Turbine. Heute umspielt es nur Wolfgang Reimanns Gummistiefel. Einmal im Jahr lässt Cornelia Haag, Besitzerin des Kraftwerks am Rotenburger Wehr, das Wasser für eine Reinigung aus den Kanälen, die zu den Turbinen führen. Jetzt bietet sich die Gelegenheit, das Herzstück des Kraftwerks in Augenschein zu nehmen.

Ein kleiner Scheinwerfer und eine von der Decke hängende Glühlampe werfen Licht auf das plätschernde Wasser und Kraftwerks-Mitarbeiter Wolfgang Reimann, der mit der Schaufel Kies in einen Abflusstrudel schippt. Das

Rauschen hallt laut in dem etwa 15 Meter langen Kanal.

Am Eingang des Kanals hält ein heruntergelassenes Tor die Wassermassen zurück. Durch Ritzen im Tor aber spritzt Wasser kraftvoll herein. Viel Kies hat sich diesmal nicht angesammelt. Nur bis zu den Knöcheln haben sich die kleinen Steinchen aufgetürmt. Nach einem Hochwasser in den 90er-Jahren, so Haag, stand der Kies anderthalb Meter hoch.

Die Turbine befindet sich in einem flachen und runden Metallgehäuse am anderen Ende des Kanals. Lutz Lorenz vom Kraftwerk, ebenfalls in Gummistiefeln, bückt sich und schaut mit der Taschenlampe in die Turbine hinein.

Jetzt bestünde die Möglichkeit, verkantetes Treibgut zu entfernen. Aber Lorenz kann hier, wie erwartet, keine Hölzer entdecken.

Wolfgang Reimann greift zur Fettpresse und drückt die weiße Masse in die Metallnippel rund um die Turbine. Das Fett schmiert die Klappen, über die sich der Wasserfluss regulieren lässt. Aus der Mitte der Turbine ragt ein Rohr und verschwindet in der Decke. In ihm verläuft die Welle, die die Kraft des Wassers ins obere Stockwerk überträgt.

Der Weg nach oben führt über eine metallene Leiter, deren Sprossen gegen Rost mit Fett eingeschmiert sind. Der Raum ist hoch und ausladend. Hier, hinter hohen Fenstern,

versammeln sich große, von breiten Riemen angetriebene Laufräder, zwei Generatoren, ein großer Schaltschrank sowie die mächtigen schwarzen Metallelemente einer 110 Jahre alten Anlage, die nicht mehr in Betrieb ist - Museumsstücke.

Das Kraftwerk ist tatsächlich eine Art Museum. Wer es einmal von innen besichtigen möchte, kann sich bei Cornelia Haag für eine Führung anmelden. Offen ist das Kraftwerk auch am kommenden „Blauen Sonntag“.

**WEITERE ARTIKEL**

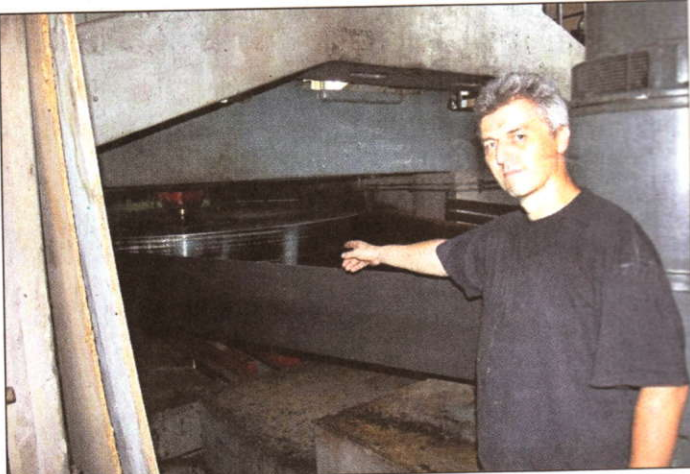


Ein Video zu diesem Thema gibt es auf [www.hna.de/rotenburg](http://www.hna.de/rotenburg)

## Geschichte und technische Daten

Landgraf Moritz baute 1612 erstmals eine Mühle am Standort neben dem Wehr. Ein Faltblatt des Kraftwerks informiert: Zu verschiedenen Zeiten diente die Anlage unter anderem als Mahl- oder Sägemühle und war zahlreichen baulichen Veränderungen unterworfen. Nach dem Brand von 1923 lag sie zwischenzeitlich viele Jahre in Trümmern. Eugen Haag rüstete die Mühle nach 1939 zum Wasserwerk um. Seit 1996 führt seine Enkelin Cor-

nelia Haag das Kraftwerk. Im Kraftwerk arbeiten zwei Turbinen aus den Jahren 1979 und 1984. Das Kraftwerk speist jährlich etwa 1,8 Millionen Kilowatt ins Stromnetz ein. Pro Sekunde rauschen acht bis zehn Kubikmeter Wasser durch jede der Turbinen. Abhängig vom Wasserstand sind nicht immer beide Turbinen in Betrieb. Die Einspeisungsmenge schwankt daher zwischen 70 000 und 230 000 Kilowatt pro Monat. (zmy)



Im oberen Stockwerk treibt das Wasserkraftwerk Räder und Riemmen an, die die Kraft auf den Stromgenerator übertragen.

# Blauer Sonntag an vier Orten

Bahnhof Bebra, Monte Kali, Wasserkraftwerk und wortreich machen mit

**BEBRA/ROTENBURG.** Das Netzwerk Industriekultur Nordhessen veranstaltet am kommenden Sonntag, 21. August, den dritten Blauen Sonntag – einen Tag der Industriekultur, der insbesondere die historischen Hintergründe der Industrialisierung in Nordhessen näher beleuchtet. Neben dem Wasserkraftwerk in Rotenburg ist auch Bebra mit seiner Eisenbahngeschichte Standort dieser Reihe. Darauf weist die Stadtmarketinggesellschaft hin.

Die Eisenbahnfreunde Bebra öffnen exklusiv am 21. August von 10 bis 17 Uhr die Pforten zum **Eisenbahnmuseum** im Wasserturm, das über dessen historische Nutzung informiert sowie in Zeiten der ICE-Züge an die frühere Bedeutung des Eisenbahnknotenpunktes Bebra im Fern-

verkehr erinnert. Auch eisenbahngeschichtliche Exponate wie zum Beispiel ein Fahrkartenausgabe-Schalter sowie fernmelde- und signaltechnische Gegenstände werden präsentiert. Zusätzlich realisieren die Eisenbahnfreunde aus Bebra einen Sonderfahrttag der Schmalspur Museumseisenbahn, die im Viertelstundentakt rund um das Museum bis zum 900 Meter entfernten Haltepunkt „Weiterode-West“ tourt.

Besonderes Highlight ist die Sonderausstellung von 10 bis 17 Uhr im Sternensaal des Bahnhofinselgebäudes zwischen Gleis 3 und 8 mit historischen Fotos und Bildern zum Thema „120 Jahre Bahnbetriebswerk Bebra - 1873 bis 1993“, die einen ausführlichen und eindrucksvollen Einblick in Bebras Eisenbahngeschichte ermöglichen, heißt es in der Mitteilung weiter.

Im Rotenburger **Wasserkraftwerk** Haag, hinter der Mühle, sind die Türen von 11 bis 18 Uhr geöffnet, eine Fotochronik und ein Film sind den ganzen Tag über zu sehen. Führungen, die auch für Kinder ab sechs Jahren geeignet sind, beginnen um 12 und um 15 Uhr. Auch für eine Bewirtung der Besucher ist gesorgt.

Weitere Anlaufstelle des Blauen Sonntags im Kreis ist das **Werra-Kalibergbaumuseum** in Heringen. Es wird um 15 Uhr eine Führung auf den Monte Kali angeboten. Das neue **wortreich** in Bad Hersfeld gehört ebenfalls dazu. Auf dem Gelände der ehemaligen Benno Schilde AG werden um 11, 12, 14 und 15 Uhr Baustellenführungen angeboten. (red)

[www.blauer-sonntag.de](http://www.blauer-sonntag.de)

## Oper 2012 mit Rigoletto und Don Giovanni

**BAD HERSFELD.** Zwei Opern von Giuseppe Verdi und Wolfgang Amadeus Mozart werden im nächsten Jahr in der Bad Hersfelder Stiftsrueine aufgeführt: „Rigoletto“ und „Don Giovanni“. Das teilte der Vorsitzende des Kuratoriums „Oper in der Stiftsrueine“, Professor Dr. Klaus Malettke (Marburg), im Rückblick auf 2011 und in der Vorschau auf 2012 beim Festakt zur Verleihung der Opernpreise am Sonntag mit. Ursprünglich waren zwei andere Werke der beiden Komponisten geplant gewesen: „Aida“ und „Cosi fan tutte“.

„Rigoletto“ und „Don Giovanni“ sind schon in der Stiftsrueine aufgeführt worden, die Mozart-Oper zuletzt 2006 unter der musikalischen Leitung von Siegfried Heinrich. (E. H.)

## **Sonntag, 21. August**

**Töpfermarkt** auf dem Marktplatz in Rotenburg, 11 bis 18 Uhr.  
**Zweites Weinfest in Iba**, 11 Uhr Zeltgottesdienst. Anschließend Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Kinderbelustigung.

**Orchester-Matinee** mit Virtuosi Brunensis, Festspielchor und Posener Bachchor, ab 11.30 Uhr Stiftsruine Bad Hersfeld.

**Dorffest Seifertshausen** beginnt um 10.30 Uhr mit Gottesdienst im Festzelt, anschließend Trick-Dog-Turnier, ab 14 Uhr Spielprogramm, Kaffee und Kuchen, ab 18 Uhr Verlosung der Tombola.

**Sonderausstellung auf der Kulturbühne des Klosters Cornberg:** Mario Darmann stellt einen Fundus mit Tonbändern, Grammofonen, Plattenspielern aus. Die Ausstellung ist von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

**Sonderausstellung im Sandsteinmuseum Cornberg:** Tierische Fossilien im Kupferschiefer von Wilfried Cyplik. Ausstellung in der Klosteranlage ist sonn- und feiertags von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

**Blauer Sonntag** – ein Tag der Industriekultur, der die historischen Hintergründe der Industrialisierung in Nordhessen beleuchtet. Das Eisenbahnmuseum in Bebra ist von 10 bis 17 Uhr geöffnet mit Sonderausstellung in der ehemaligen Bahnhofsmission von 10 bis 17 Uhr. Das Rotenburger Wasserkraftwerk Haag öffnet seine Türen von 11 bis 18 Uhr, Führungen um 12 und um 15 Uhr. Das Werra-Kalibergbaumuseum in Heringen bietet um 15 Uhr eine Führung an. Im wortreich Bad Hersfeld finden um 11, 12, 14 und 15 Uhr Baustellenführungen statt.

**Hofkirmes Braach**, ab 11 Uhr Gottesdienst in der Scheune Hof Hafermas, ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen, ab 17 Uhr Dorftratsch.